Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **149 (1998)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KOSSARZ, W.:

Forstpolitik in Mittel- und Osteuropa. Die historische Entwicklung der Forstpolitik in den Systemen der Markt- und der Zentralverwaltungswirtschaft und nach dem Ende des Kommunismus

Österreichischer Agrarverlag, Wien 1997. 132 Seiten. Fr. 38.– ISBN 3-7040-1454-0

Walter Kossarz, Dr. nat. techn. Dipl. Ing. Univ. Dozent, hat 1997, im Jahr, in dem das anzuzeigende Buch erschienen ist, seinen 80. Geburtstag gefeiert. Er lässt seine vielfältigen Erfahrungen und reichen Beobachtungen in die gut hundert Seiten starke Beschreibung der Forstgesetzgebung einfliessen, wobei das Schwergewicht bei den ehemals kommunistischen Ländern liegt. Vom Umfang her kann Kossarz' Forstpolitik die Entwicklung nur facettenhaft darstellen; dieser Eindruck wird dadurch verstärkt, dass die Auswahl der beschriebenen Tatsachen und Ereignisse dem Rezensenten etwas zufällig erscheint. Viel Raum wird den Auszügen aus forstlichen Erlassen aus Europa gegeben, von den Kapitularien Karls des Grossen (etwa 800 n. Chr.) bis hin zu Art. 55 des Schweizer Umweltschutzgesetzes.

Der Schweiz sind rund acht Seiten gewidmet, dargestellt wird die forstpolitische Situation unter dem Geltungsbereich des Forstpolizeigesetzes von 1902 und der Forstpolizeiverordnung von 1965, wobei die rechtlichen und politischen Ausführungen teilweise ergänzungs-, teilweise verbesserungsbedürftig sind.

Eine Forstpolitik kann nur dann erfolgreich sein, wenn sie die Rahmenbedingungen in ihrem historischen Zusammenhang berücksichtigt (S. 119). In diesem Sinn ist Kossarz' Geschichte der europäischen Forstpolitik als Beitrag zu einem besseren Verständnis der aktuellen Rahmenbedingungen zu würdigen.

Alois Keel